Reglement

der

**Selbstregulierungsorganisation nach
Geldwäschereigesetz**

des

**VQF Verein zur Qualitätssicherung
von Finanzdienstleistungen**

in Sachen

**SRO-Mitgliedschaft von nichtberufsmässigen
Finanzintermediären (NBFI)**

Der Vorstand des VQF Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen (VQF) erlässt gestützt auf Art. 3 und Art. 19 Abs. 1 der Statuten des VQF das vorliegende Reglement (NBFI-Reglement) für SRO-Mitglieder, welche die Grenze zur berufsmässigen Finanzintermediation nach Art. 2 Abs. 3 GwG¹ nicht überschreiten:

Art. 1 Definition

¹ Nicht berufsmässige Finanzintermediäre (NBFI) sind SRO-Mitglieder, die Finanzdienstleistungen erbringen oder anbieten, ohne sich als berufsmässige Finanzintermediäre nach Art. 2 Abs. 3 GwG zu qualifizieren. Die NBFI-Mitgliedschaft kann auf Wunsch des Mitglieds erlangt werden und bedarf der Genehmigung durch die Aufsichtskommission.

Art. 2 Geltung der übrigen SRO-Reglemente des VQF

¹ Mit der SRO-Mitgliedschaft beim VQF verpflichtet sich der NBFI grundsätzlich, die Pflichten des GwG sowie sämtliche Regularien der SRO VQF einzuhalten.

² Bei einem NBFI ist lediglich der GwG-Verantwortliche ausbildungspflichtig und dieser muss nur die Grundausbildung und keine Weiterbildungen besuchen.

Art. 3 Wechsel zur Nichtberufsmässigkeit

¹ Ist ein SRO-Mitglied im Status eines berufsmässigen Finanzintermediärs (BFI) seit dem 1. Januar eines laufenden Kalenderjahres nicht mehr als berufsmässiger Finanzintermediär tätig und erfüllt es voraussichtlich bis zum Ablauf des laufenden Kalenderjahres auch kein Berufsmässigkeitskriterium, so kann es bis am 30. November auf den Beginn des folgenden Kalenderjahrs den Wechsel zur SRO-Mitgliedschaft als NBFI schriftlich beantragen. In begründeten Ausnahmefällen kann ein sofortiger Wechsel in die NBFI-Mitgliedschaft beantragt werden.

² Über einen Wechsel zur NBFI-Mitgliedschaft entscheidet die Aufsichtskommission in jedem Fall endgültig. Ein ablehnender Entscheid ist nicht anfechtbar.

Art. 4 Wechsel zur Berufsmässigkeit

¹ Überschreitet ein als NBFI geführtes SRO-Mitglied die Grenze zur Berufsmässigkeit, so informiert es den VQF spätestens mit Einreichung der nächsten Selbstdeklaration schriftlich.

² Mit erfolgter Meldung - oder sofern der VQF anderweitig Kenntnis über eine berufsmässige Finanzintermediation erhält - wird die NBFI-Mitgliedschaft unmittelbar in eine BFI-Mitgliedschaft mutiert.

³ Dieser Mutationsentscheid ist nicht anfechtbar. Das Mitglied kann der Aufsichtskommission aber darlegen, dass die Voraussetzungen für die NBFI-Mitgliedschaft nach wie vor gegeben sind.

Art. 5 Inkrafttreten

¹ Dieses Reglement tritt mit Vorstandsbeschluss vom 28. September 2015 in Kraft.

¹ Bundesgesetz über die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung vom 10. Oktober 1997